

Anfrage Nr. 0017/2005/FZ  
**Anfrage von: Herrn Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz**  
**Anfragedatum: 25.04.2005**

Stichwort:  
**Umbau der Ringstraße - Straßenbahn nach Kirchheim**

Beschlusslauf!

Schriftliche Frage:

Den AnwohnerInnen der Ringstraße wurde bei der Info-Veranstaltung zur Straßenbahnführung nach Kirchheim im Gemeindehaus der Christuskirche von Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg versprochen, dass die Detailplanung der straßenräumlichen Gestaltung mit ihnen nochmals besprochen wird.

1. Wann fand diese Besprechung mit welchem Ergebnis statt?
2. Wenn sie nicht stattfand, in welcher Weise können jetzt noch Wünsche der AnwohnerInnen der Ringstraße berücksichtigt werden?
3. Von AnwohnerInnen der Ringstraße existiert ein Schreiben von 2003, das kürzlich nochmals an die Stadtverwaltung ging, in dem Vorschläge und Wünsche zur Verkehrssituation in der Ringstraße formuliert werden. Wie verhält sich die Stadtverwaltung Heidelberg zu diesen Forderungen? Was kann umgesetzt werden?

Antwort:

1. Am 14. und am 21. November 2002 haben die Stadt Heidelberg und die Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG (HSB) die Straßenbahnplanung in großen Veranstaltungen in Kirchheim und der Weststadt vorgestellt und für die Mitwirkung in der Planoffenlage gewonnen. Die Pläne der Straßenbahn nach Kirchheim waren in der Zeit vom 28.10.2002 bis zum 27.11.2002 im Technischen Bürgeramt einzusehen. Die Bürgerinnen und Bürger hatten bis zum 11.12.2002 Gelegenheit, Einwendungen, Bedenken und Verbesserungsvorschläge bei der Stadt Heidelberg oder dem Regierungspräsidium Karlsruhe einzureichen.
2. Am 26.04.2005 fand die nicht öffentliche Informationsveranstaltung der Stadt Heidelberg und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) für Gewerbetreibende im Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung unter Leitung von Herrn Ersten Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg statt.  
Am Mittwoch, dem 11.05.2005 findet die öffentliche Informationsveranstaltung der Stadt Heidelberg und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) für Anlieger unter Leitung von Herrn Ersten Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg in der Stadtbücherei (Kurfürsten Anlage) ab 19:00 Uhr statt.
3. Die AnwohnerInnen haben auf ihr Schreiben vom 28.03.2005 ein Antwortschreiben mit Datum vom 19.04.2005 erhalten, in dem ihnen mitgeteilt wurde, dass die fristgerecht im Rahmen der Offenlage vorgebrachten Änderungswünsche nach Möglichkeit berücksichtigt wurden. Für die Ringstraße bedeutete dies vor allem die Neuaufteilung des Straßenraums gegenüber der ursprünglichen Planung zu Gunsten einer weiteren Baumreihe nordwestlich der Straßenbahntrasse, die Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses wurde.

## Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2005

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.04.2005:

Zusatzfrage Stadtrat Brants:

In der Antwort werden zwei Veranstaltungen erwähnt. Am 26.04. sowie am 11.05.2005. Wenn ich mich recht erinnere, habe ich für keine Veranstaltung eine Einladung erhalten. Bisher habe ich es immer so verstanden, der Gemeinderat hat die Beschlüsse zu so einer wichtigen Angelegenheit gefasst. Ich glaube von der Einwohnerbefragung in Kirchheim hatten wir auch Kenntnis von der dortigen Veranstaltung – wir hatten zumindest Kenntnis davon, dass die Veranstaltung stattfindet. Also wir sind Teil der Verwaltung und da ist die grundsätzliche Frage: Wäre es nicht sinnvoller, dazu auch den Gemeinderat einzuladen, denn als Teil der Verwaltung und als beschließendes Organ würde ich gerne teilnehmen können, zumindest die Gelegenheit haben, teilnehmen zu können, um auch die Argumentation, die dort geführt wird, nachzuvollziehen.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg:

Die erste Veranstaltung hat stattgefunden. Es waren die Gewerbetreibenden, die ein Grundstück an der Carl-Benz-Straße und Hebelstraße haben, eingeladen. Es war meine achte Bürgerveranstaltung zum Thema „Straßenbahn nach Kirchheim“, die kürzeste und friedlichste. Jeder Einzelne wird in der Folge nochmals mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH den genauen Ablauf der Baumaßnahme für sein spezielles Grundstück verhandeln. Die zweite Veranstaltung ist für die Ortslage von Kirchheim geplant. Die wird wahrscheinlich nicht ganz so kurz und so friedlich werden. Ich habe überhaupt kein Problem. Sie können alle gerne dabei sein.

Oberbürgermeisterin Weber:

Sie kennen ja alle diese Daten. Vielleicht wäre es ja ganz geschickt, dass man dann den Ort und den Zeitpunkt den Stadträten mitteilt.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg:

Nun, das ist wirklich eine Informationsveranstaltung für die direkt Betroffenen, was passiert wann vor meinem Grundstück. Die politischen Fragen, die der Gemeinderat zu entscheiden hat, sind entschieden. Selbstverständlich können die Gemeinderäte dabei sein. Auch bei allen Folgegesprächen, die sich daraus ergeben. Ist doch gar kein Problem.

**Ergebnis:** behandelt